

**Protokoll der Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses**

**vom 19.10.2016
in Trendelburg**

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 20.42 Uhr

Unterbrechungen (von/bis):
keine

Seite: 1 bis 4

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungs-
Niederschriften und Beschlüsse mit der laufenden Nummer
1 bis 3

Anwesend:		gesetzl. Mitgliederzahl: <u>7</u>
a.) stimmberechtigt		
1. Kerstin Baumann (Vorsitzende)		
2. Hans-Jürgen Baumann		
3. Dieter Uffelman		
4. Henning Albrecht		
5. Gerhard Niemeyer		
6. Gerhard Stenda		
7. Dirk Jordan		
b. nicht stimmberechtigt		
1. Kai Georg Bachmann (Bgm.)	5.	
2. Steffen Temme (Schriftführer)		
3. Friedrich Starke (Stadtrat)		
4.		
a.) entschuldigt:		
1. Carsten Blum		b.) unentschuldigt:
2. Diana Hartgen		
3. Juana Thiele		
4.		
<p>Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 14.10.2016 auf Mittwoch, den 19.10.2016 um 19.30 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden.</p> <p>Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden</p> <p>Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Form, Ladungsfrist, Art und Umfang Einwendungen nicht erhoben werden.</p>		
<p>Der Haupt- und Finanzausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder -beschlussfähig-.</p>		

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19. Oktober 2016, 19.30 Uhr

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Kerstin Baumann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass sich gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergeben.

2. Behandlung der Tagesordnungspunkte der Stadtverordnetenversammlung vom 27.10.2016

TOP 3: Amtseinführung und Vereidigung von Stadtrat Romberg

./.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen

TOP 4.1: Mitteilungen des Bürgermeisters

Themen:

- Herbstmesse und Hochzeitsmesse in Kassel
- Wohnmobilstellplatz
- Zuwendungsbescheid für LF10 -KatS Deisel liegt vor

Weitere Mitteilungen folgen ggfs. in der Stadtverordnetenversammlung

TOP 4.2: Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen bisher keine großen Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

Kleine Anfragen:

Fragesteller	Frage	Antwort
Herr Dirk Jordan (FWG)	Im letzten Magistratsprotokoll wurde von einem Grundstücksverkauf berichtet. Gehört das Grundstück der Stadt?	Bgm: Es handelt sich dabei nicht um ein Grundstück der Stadt Trendelburg. Die Stadt Trendelburg hat grundsätzlich für alle Grundstücke, welche veräußert werden sollen, ein Vorkaufsrecht.
Herr Gerhard Stenda (SPD)	Gibt es schon ein Resümee von der Warburger Oktoberwoche?	Bgm: Die Stadt Trendelburg hatte einen gemeinsamen Stand mit der Stadt Bad Karlshafen. Ziel war es dabei, auf Trendelburg aufmerksam zu machen und die Region zu präsentieren. Ein direkter Effekt ist schwer messbar. Es wurde u.a. Werbung für Bauland und den Lichterzauber gemacht.

TOP 5: Haushaltseinbringung

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen von Bürgermeister Kai Georg Bachmann zur Haushaltseinbringung zur Kenntnis.

TOP 6: Info, Sachstand zu einer Bäderbetriebsgesellschaft

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Gründung einer Bäderbetriebsgesellschaft zur Kenntnis.

Teil A (Beschlussfassung ohne Beratung)

TOP 7: Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Trendelburg III (Sielen/Eberschütz)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Thorge Hofeditz als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Trendelburg III (Sielen/Eberschütz) zu wählen.

Dafür: 5	Enthaltungen: 2	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

TOP 8: Wahl einer stellv. Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Trendelburg III (Gottsbüren)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, Frau Helga Davin als stellv. Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Trendelburg III (Gottsbüren) zu wählen.

Dafür: 7	Enthaltungen: 0	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

Teil B (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 9: Anteilserwerb an der EWF

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Trendelburg wird Mitglied im Zweckverband Energie Waldeck- Frankenberg.
2. Die Stadt Trendelburg erwirbt 6 Anteile am Zweckverband zum Preis von 620.000 € gegen Gewährung von Sitz und Stimme.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, den Beitritt zum Zweckverband zu erklären und die erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen abzuschließen.

Dafür: 5	Enthaltungen: 2	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

3. Verschiedenes


- Stand Kassenkredit per 14.10.2016: 6.649.661,99 €
- Stand Kassenkredit per 31.10.2016: 6.556.967,29 €

Anfragen:

Fragesteller	Frage	Antwort
Herr Dirk Jordan (FWG)	Laut Magistratsprotokoll sollen Pflasterarbeiten im Bereich der Verkehrsinsel „Zur Abgunst“ durchgeführt werden? Macht es nicht Sinn, diesen Bereich auch zu asphaltieren?	Bgm: Das Pflaster wird angehoben, damit der Untergrund erneuert werden kann. Anschließend wird das Pflaster wieder neu verlegt. Der Grund, warum hier Pflastern Sinn macht ist der, dass in diesem Bereich sehr viele Versorgungsleistungen sich kreuzen, sodass im Falle eines Schadens, nicht der Asphalt aufgerissen werden müsste.
Herr Gerhard Niemeyer (FWG)	Sind bei der Vergabe der Darlehensverträge die 20 Jahre festgeschrieben oder erfolgen darüber noch Verhandlungen?	Bgm: Grundsätzlich werden dazu verschiedene Angebote eingeholt, u.a. von der KfW. Inzwischen haben aber auch die Sparkassen und Genossenschaftsbanken nachgelegt, was das Zinsniveau betrifft. In den Angebots-Anfragen ist die Bindungszeit entsprechend vorgegeben, sodass der Zinssatz dann auch für 20 Jahre festgeschrieben ist.



Kerstin Baumann
-1.Vorsitzende-



Steffen Temme
-Schriftführer-

Renditeentwicklung Zweckverband EWF

Geschäftsjahr	Beteiligungs- ertrag ZV an Versorgungs- sparte EWF T€	Kosten des ZV T€	Steuern T€	Dividende T€	ZV Anteil an EWF %	Ø Rendite	Ø Rendite nach Kosten und Steuern ZV
2005	5.226	50	370	4.806	50,1	5,8	5,3
2006	4.649	47	228	4.374	50,1	5,2	4,9
2007	4.077	84	126	3.867	51,4	4,5	4,2
2008	4.087	54	180	3.853	51,4	4,5	4,2
2009	5.267	126	518	4.623	51,4	5,8	5,1
2010	5.249	144	523	4.582	51,4	5,8	5,0
2011	5.136	172	484	4.480	51,6	5,7	4,9
2012	6.196	178	519	5.499	54,1	5,6	5,0
2013	6.594	262	336	5.997	54,5	5,9	5,4
2014	6.544	165	430	5.949	54,7	5,9	5,3
2015	7.694	168	500	7.027	52,0	6,8	6,2
<u>Mittelwert 2005 bis 2015</u>					<u>Ø</u>	<u>5,6</u>	<u>5,1</u>

Trendelburg, 21.10.2016

Quelle: EWF

Berechnungsbeispiel zu Zins und Tilgung bei EWF-Zweckverbandsbeitritt der Stadt Trendelburg

Annahmen:

Laufzeit Darlehen:	20 Jahre
Zinssatz (fest):	0,80%

6 Anteile iHv. :	620.000,00 €
Rendite aus Beteiligung EWF (%):	5%
Rendite aus Beteiligung EWF (€):	31.000,00 €

Modell 1:

Restkreditbetrag nach 20 Jahren: **0,00 €**

Jährliche Rate:

33.669,00 €

Effekt für die Stadt nach 20 Jahren:

620.000€ "echte" Unternehmensbeteiligung abzgl. ca. 50.000€ für Mehraufwand bei Kapitaldienst im Vergleich zum Beteiligungsertrag

Modell 2

Restkreditbetrag nach 20 Jahren: **200.000,00 €**

Jährliche Rate:

24.408,00 €

Effekt für die Stadt nach 20 Jahren:

420.000€ getilgte Unternehmensbeteiligung, zzgl. 131.840€ an Erträgen im Ergebnishaushalt

Trendelburg, 21.10.2017